

Doris Bures: Demokratie braucht junge Menschen, die mitentscheiden

-----  
Nationalratspräsidentin heißt Lehrlingsparlament-MandatarInnen aus ganz Österreich im Parlament willkommen

Wien (PK) – Zur Eröffnung des ersten Lehrlingsparlaments vom 4. bis 5. März wünschte die Präsidentin des Nationalrats Doris Bures heute allen TeilnehmerInnen viel Erfolg und Freude bei der Arbeit als ParlamentarerInnen. „Bekommen Sie Lust auf Politik!“, sagte die Präsidentin zu den knapp 100 Lehrlingen, die im Sitzungssaal des Nationalrats versammelt waren. Demokratie lebe von jungen Menschen, die mitgestalten wollen. In den kommenden zwei Tagen biete das Parlament daher den Lehrlingen erstmals die Gelegenheit, die Abläufe der Gesetzgebung aktiv kennenzulernen, 'echten' Abgeordneten harte Fragen zu stellen und sich eine eigene Meinung über die Politik zu bilden, so Bures.

Die Lehrlinge, die heute und morgen hinter die Kulissen des Hohen Hauses blicken, bestreiten ihren Alltag in Werkstätten, Büros und Supermärkten oder auf Baustellen, wo sie für verschiedenste Berufe ausgebildet werden. Ihre Arbeitgeber sind A1, dm, Kapsch, ÖBB, REWE, Siemens, Spar, STRABAG, voestalpine und Wiener Linien. Voll Elan machten sich die JungparlamentarierInnen nach der Begrüßung durch die Nationalratspräsidentin auf zur ersten Station ihrer Parlamentstage, der Klubbildung. Bei einem anschließenden Experten-Hearing diskutierten sie mit Günther Zelter von der Arbeiterkammer und Dr. Peter Zeitler von der Wirtschaftskammer darüber, in welchen Punkten die Lehrlingsausbildung reformiert gehört.

Morgen werden die Abgeordneten des Lehrlingsparlaments in Fraktions- und Ausschusssitzungen über eine Novelle zum Berufsausbildungsgesetz verhandeln, um die Lehrlingsausbildung den modernen Anforderungen anzupassen. Die abschließende Plenarsitzung wird zeigen, ob sich die MandatarInnen auf einen Gesetzesbeschluss einigen können. (Schluss)